

**8. Deutsche Hallen-Mehrkampfmeisterschaften/  
A- und B-Jugend Hallen-Mehrkampfmeisterschaften  
30./31. Januar 2010  
und Senioren Bahngehen 30. Januar 2010  
in Frankfurt-Kalbach**



**(Stand: 11.12.2009)**

**(1) Beachte**

„Allgemeine Ausschreibungsbestimmungen 2010“

**(2) Ausrichter**

Hessischer Leichtathletik-Verband

**(3) Örtlicher Ausrichter**

TV 1861 Neu-Isenburg

**(4) Telefon**

In Notfällen (z.B. Stau bei der Anreise, für Vorabmeldungen am Stellplatz, etc.) steht am Veranstaltungstag folgende Rufnummer zur Verfügung: 0176-35439180.

**(5) Austragungsstätte**

Leichtathletikhalle des Sport- und Freizeitzentrums Frankfurt am Main-Kalbach, Am Martinszehnten 2, 60437 Frankfurt am Main

**(6) Meldeschluss**

Montag, **18. Januar 2010** beim eigenen Landesverband

**(7) Teilnahmeberechtigung**

a) Hallen-Mehrkampf

*Männer/Frauen*

Für den Siebenkampf der Männer (einschließlich Junioren) und für den Fünfkampf der Frauen (einschließlich Juniorinnen) werden bis zu 30 Teilnehmer(innen) zugelassen, die in der Freiluftsaison 2009 die geforderte Mindestleistung erbracht haben. Bei weniger als 30 Teilnehmern mit erfüllter Qualifikationsleistung wird das Teilnehmerfeld nicht weiter aufgefüllt.

Ausländische Athleten/innen können als Gastteilnehmer zu den Deutschen Meisterschaften zugelassen werden, soweit die vorgenannte Teilnehmerzahl nicht überschritten wird.

*Jugend*

In allen Altersklassen werden bis zu 24 Jugendliche zugelassen, die in der Freiluftsaison 2009 die geforderten Mindestleistungen erbracht haben. Es werden nur Meldungen angenommen, die den Vermerk tragen, dass die Gemeldeten 2009 oder 2010 sportärztlich untersucht worden sind.

Bei weniger als 24 Teilnehmern wird das Teilnehmerfeld auch von gemeldeten Athleten aufgefüllt (gem. Rangfolge), die die Mindestpunktzahl nicht erreicht haben. Die auf der Meldung angegebene Punktzahl muss auch hier in 2009 oder 2010 erbracht worden sein.

Die Anfangshöhen werden verbindlich eingehalten.

Schüler/innen sind *nicht* teilnahmeberechtigt.

b) Senioren Bahngehen

Die Mindestleistungen müssen in 2008, 2009 oder 2010 erbracht worden sein.

**(8) Wettbewerbe**

*Mehrkampf*

Männer	Siebenkampf
Frauen	Fünfkampf
Männliche Jugend A	Siebenkampf
Weibliche Jugend A	Fünfkampf
Männliche Jugend B	Siebenkampf
Weibliche Jugend B	Fünfkampf

Im Siebenkampf der MJB ist die Disziplinreihenfolge geändert:

1. Tag: 60m - Weitsprung – Kugelstoßen – Stabhochsprung
2. Tag: 60mH – Hochsprung – 1000m

Mannschaftswertungen werden nicht durchgeführt!

*Senioren Gehen*

3000m Bahngehen	M30 bis M75
3000m Bahngehen	W30 bis W70

**(9) Mindestleistungen**

*Mehrkampf*

Männer/Ju	6.600 Punkte	Zehnkampf
Frauen/Ji	4.900 Punkte	Siebenkampf
MJA	6.300 Punkte	Zehnkampf (A- oder B-Jugend)
WJA	4.400 Punkte	Siebenkampf (A- oder B-Jugend)
MJB	5.700 Punkte	Zehnkampf
	4.550 Punkte	Achtkampf M 15
WJB	4.300 Punkte	Siebenkampf
	3.700 Punkte	Siebenkampf W 15

*Senioren Bahngehen (BG)*

<b>Senioren</b>	<b>M 30</b>	<b>M35</b>	<b>M 40</b>	<b>M 45</b>
3000m Bahngehen	17:45,00	18:00,00	18:15,00	18:30,00
oder 5000m BG	30:00,00	30:30	31:00	31:30
oder 10 km Gehen	60:30	62:00	63:00	64:00
<b>Senioren</b>	<b>M 50</b>	<b>M 55</b>	<b>M 60</b>	<b>M 65</b>
3000m Bahngehen	18:45,00	19:00,00	19:30,00	19:45,00
oder 5000m BG	32:00	32:30	33:00	33:30
oder 10km Gehen	65:00	67:00	68:00	69:30
<b>Senioren</b>	<b>M 70</b>	<b>M75</b>		
3000m Bahngehen	20:15,00	20:45,00		
oder 5000m BG	34:30	35:00		
oder 10km Gehen	71:00	73:00		
<b>Seniorinnen</b>	<b>W 30</b>	<b>W 35</b>	<b>W 40</b>	<b>W 45</b>
3000m Bahngehen	18:45,00	19:00,00	19:30,00	20:00,00
oder 5000m BG	31:40	32:20	33:00	34:00

oder 10km Gehen	64:30	66:00	67:30	69:00
<b>Seniorinnen</b>	<b>W 50</b>	<b>W 55</b>	<b>W 60</b>	<b>W 65</b>
3000m Bahngehen	20:30,00	21:15,00	22:00,00	22:45,00
oder 5000m BG	35:00	36:00	37:00	38:00
oder 10km Gehen	71:30	73:00	75:00	77:00
<b>Seniorinnen</b>	<b>W 70</b>			
3000m Bahngehen	23:30,00			
oder 5000m BG	39:00			
oder 10km Gehen	79:00			

### (10) Sprunghöhen

Männer	Hochsprung	1,70 m, weiter 3 cm
	Stabhoch	3,30 m, weiter 10 cm
Frauen	Hochsprung	1,45 m, weiter 3 cm
	MJA	Hochsprung 1,60 m, weiter 3 cm Stabhoch 2,80 m - 3,00 m, weiter 10 cm
WJA	Hochsprung	1,42 m, weiter 3 cm
	MJB	Hochsprung 1,51 m, weiter 3 cm Stabhoch 2,60 m - 2,80 m, weiter 10 cm
WJB	Hochsprung	1,30 m, weiter 3 cm

### (11) Hinweise

- Maximale Spikeslänge → siehe Allgemeine Ausschreibungsbestimmungen 2010. Spikes dürfen nicht außerhalb des Innenraums getragen werden.
- Folgende Trainingsmöglichkeit steht zur Verfügung: Freitag, 29.01.2010 bis 18.00 Uhr (ab 17.00 Uhr nur eingeschränkt).
- Im Kugelstoß werden keine Hallenkugeln zugelassen.

### (12) Startunterlagenausgabe

Freitag, 29.01.2010 17:30 - 19:30 Uhr

Samstag, 30.01.2010 07:30 - 15:00 Uhr

Sonntag, 31.01.2010 07:30 - 10:00 Uhr

in der Leichtathletikhalle des Sport- und Freizeitentrums Frankfurt am Main-Kalbach.

### (13) Anreise

Anreise mit dem Auto

aus Richtung Süd-Ost:

BAB A3 Würzburg-Frankfurt bis zum Offenbacher Kreuz; A661 Richtung Oberursel/Bad-Homburg; Abfahrt Frankfurt Nieder-Eschbach in Richtung Bonames/Kalbach; dem Straßenverlauf geradeaus ca. 700 m folgen

aus Richtung Süden:

BAB A5 Darmstadt-Frankfurt-Kassel bis zum Bad-Homburger Kreuz; A661 Richtung Frankfurt/Offenbach/Bad Vilbel; Abfahrt Frankfurt Nieder-Eschbach in Richtung Bonames/Kalbach; dem Straßenverlauf geradeaus ca. 700 m folgen

aus Richtung Westen:

BAB A3 Köln-Frankfurt bis zum Wiesbadener Kreuz; BAB A66 Wiesbaden-Frankfurt bis zum Nord-West Kreuz Frankfurt; BAB A5 Frankfurt-Kassel bis zum Bad-Homburger Kreuz; A661 Richtung Frankfurt/Offenbach/Bad Vilbel; Abfahrt Frankfurt Nieder-Eschbach, Richtung Bonames/Kalbach; dem Straßenverlauf geradeaus ca. 700 m folgen

aus Richtung Norden:

BAB A5 Kassel-Frankfurt bis zum Bad-Homburger Kreuz; A661 Richtung Frankfurt/Offenbach/Bad Vilbel; Abfahrt Frankfurt Nieder-Eschbach, Richtung Bonames/Kalbach; dem Straßenverlauf geradeaus ca. 700 m folgen.

#### **(14) Unterkunft**

*Hinweis:* Bitte beachten Sie, dass am selbigen Wochenende Messe in Frankfurt sein wird. Bitte setzen Sie sich daher schnellstmöglich mit den genannten Hotels in Verbindung.

City-Hotel Bad Vilbel  
Alte Frankfurter Straße 3  
61118 Bad Vilbel  
Tel.: 0 61 01 - 58 80  
FAX: 0 61 01 - 58 84 88  
[info@cityhotel-badvilbel.de](mailto:info@cityhotel-badvilbel.de)  
[www.cityhotel-badvilbel.de](http://www.cityhotel-badvilbel.de)

Mövenpick Hotel Frankfurt/Oberursel  
Zimmersmühlenweg 35  
61440 Oberursel  
Tel.: 0 61 71 - 50 00  
FAX: 0 61 71 - 50 06 00  
[hotel.frankfurt.oberursel@moevenpick.com](mailto:hotel.frankfurt.oberursel@moevenpick.com)  
[www.moevenpick-hotels.com](http://www.moevenpick-hotels.com)

Sprudel Hotel Bad Vilbel  
Frankfurter Straße 153 – 157  
61118 Bad Vilbel  
Tel.: 0 61 01 - 4 99 40  
FAX: 0 61 01 - 82 73  
[sprudelhotel@aol.com](mailto:sprudelhotel@aol.com)  
[www.sprudelhotel.de](http://www.sprudelhotel.de)

Hotel am Kurpark  
Parkstraße 20  
61118 Bad Vilbel  
Tel.: 0 61 01 - 60 07 00  
FAX: 0 61 01 - 60 07 07  
[info@kurpark.de](mailto:info@kurpark.de)  
[www.kurpark.de](http://www.kurpark.de)

B + B Hotel Frankfurt Nord  
Heinrich-Lanz-Allee 3  
60437 Frankfurt  
Tel.: 0 69 - 9 50 90 40  
FAX: 0 69 - 9 50 90 44 44  
[frankfurt-nord@hotelbb.com](mailto:frankfurt-nord@hotelbb.com)  
[www.hotelbb.de](http://www.hotelbb.de)

Hotel Darmstädter Hof  
An der Walkmühle 1  
60437 Frankfurt  
Tel.: 0 69 - 5 09 10 90  
FAX: 0 69 - 50 91 09 50  
[www.hoteldarmstadterhof-frankfurt.de](http://www.hoteldarmstadterhof-frankfurt.de)

Hotel Harheimer Hof  
Alt Harheim 11  
60437 Frankfurt  
Tel.: 0 61 01 - 40 50  
FAX: 0 61 01 - 40 54 11  
[info@harheimer-hof.de](mailto:info@harheimer-hof.de)  
[www.harheimer-hof.de](http://www.harheimer-hof.de)

## **(15) Zeitplan**

### *Mehrkampf*

Männliche Jugend B	Samstag	10:00 Uhr
Weibliche Jugend B	Samstag	10:30 Uhr
Männliche Jugend A	Samstag	11:00 Uhr
Männer	Samstag	12:45 Uhr
Weibliche Jugend A	Sonntag	10:15 Uhr
Männliche Jugend A	Sonntag	09:50 Uhr
Frauen	Sonntag	10:50 Uhr
Männliche Jugend B	Sonntag	12:00 Uhr
Männer	Sonntag	12:30 Uhr

### *Senioren Bahngehen*

M 70 – M 75	Samstag	13:30 Uhr
M 65	Samstag	14:00 Uhr
M 60	Samstag	14:30 Uhr
M 55	Samstag	15:00 Uhr
M 50	Samstag	15:30 Uhr
W 60 – W 70	Samstag	16:00 Uhr
W 50 – W 55	Samstag	16:30 Uhr
W 30 – W 45	Samstag	17:30 Uhr
M 30 – M 45	Samstag	17:55 Uhr

**Änderungen vorbehalten!**

## Wichtig

Die nachstehenden Bestimmungen gelten generell. Weitergehende Regelungen sind in den jeweiligen Veranstaltungsausschreibungen aufgeführt.

Grundsätzlich ist der DLV berechtigt, die Ausschreibungsbestimmungen in allen Punkten aus organisatorischen oder anderen Gründen zu ändern (auch nach Drucklegung dieser Ausschreibungsbroschüre).

Änderungen werden in der jeweiligen Veranstaltungsausschreibung auf der Webseite des DLV eingearbeitet und gekennzeichnet. Die auf der DLV-Internetseite [www.leichtathletik.de](http://www.leichtathletik.de) veröffentlichten Ausschreibungen sind verbindlich! Die jeweils aktuelle Version ist in der veranstaltungsbezogenen Ausschreibung im Internet gekennzeichnet (siehe „Stand ...“).

## 1. Veranstalter

Deutscher Leichtathletik-Verband (DLV)

## 2. Bestimmungen

Alle DLV-Meisterschaften und CUP-Wettbewerbe 2010 werden auf der Grundlage der „Internationalen Wettkampfbestimmungen“ (IWR), den Bestimmungen der „Leichtathletikordnung“ (LAO) und der „Veranstaltungsordnung“ (VAO) in den jeweils geltenden Fassungen durchgeführt.

Sie können bei den Veranstaltungen in den Wettkampfbüros eingesehen bzw. auf der Webseite [www.leichtathletik.de](http://www.leichtathletik.de) unter „offizielle Verbandsseite/Bestimmungen“ nachgelesen werden.

## 3. Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt an den Deutschen Meisterschaften sind grundsätzlich nur Mitglieder mit einem gültigen Startrecht für einen Verein/LG/StG (Startgemeinschaft) im Verbandsgebiet des DLV. Die Bestimmungen zum Start- und Teilnahmerecht sind in den §§ 4 und 5 LAO geregelt.

*Hinweise:*

- Die internationale WMA-Regelung sieht grundsätzlich die Teilnahme in Einzelwettbewerben nur in der Altersklasse vor, der der Athlet/die Athletin nach seinem/ihrer Alter gem. Jahrgang auch angehört. Nur wenn die Wettbewerbe für seine/ihre Altersklasse nicht ausgeschrieben sind, ist eine Teilnahme in der nächstjüngeren Altersklasse möglich. In diesem Fall muss die geforderte Qualifikation für die jüngere Altersklasse erfüllt sein. Es gelten die Maße und Gewichte der jüngeren Altersklasse. Gem. Beschluss des BFA Senioren wird diese Regelung ab 2010 auch für Deutschen Meisterschaften eingeführt.

## 4. Mindestleistungen

### a. Allgemein

Sind Mindestleistungen Voraussetzung für die Teilnahme an Deutschen Meisterschaften, müssen diese bei genehmigten und verbandsbeaufsichtigten Veranstaltungen des laufenden Jahres (Halle und Freiluft) bis zum Meldeschlusstermin erzielt worden sein. Es werden nur Leistungen anerkannt, die unter regulären Bedingungen (z.B. mit zulässigem Rückenwind) erzielt worden sind.

*Hinweise:*

- Im Mehrkampf müssen die Mindestleistungen von Mannschaften in einem gemeinsamen Wettkampf und in der gleichen Altersklasse erzielt werden. Bei mehreren Mannschaften eines Vereins/LG bilden die drei besten Teilnehmer die erste Mannschaft, die nächsten drei die zweite Mannschaft, usw..
- Die Mindestleistung für Staffelnwettbewerbe muss von Aktiven erzielt worden sein, die alle ein Teilnahmerecht für Deutsche Meisterschaften haben (siehe Nr. 3).

- Die von einer Startgemeinschaft in einem Mannschaftswettkampf erzielte Staffelleistung kann als Mindestleistung für einen Stammverein nur anerkannt werden, wenn alle Staffelm Mitglieder diesem Stammverein angehören.
- Berechtigt die erzielte Mannschaftsleistung im Mehrkampf oder die Staffelleistung laut Mindestanforderungen zur Teilnahme an Deutschen Meisterschaften, so ist diese Qualifikationsleistung nicht personengebunden. Dies bedeutet, dass das Teilnahmerecht im Besitz des Vereins ist und somit auch Athleten eingesetzt werden können, die an der Erzielung der Qualifikationsleistung nicht beteiligt waren.
- Leistungen, die bei Volksläufen erzielt worden sind, werden bzgl. des Erreichens der Mindestleistungen nicht anerkannt.

### **b. Anträge auf eine Ausnahmegenehmigung**

Alle Anträge auf eine Ausnahmegenehmigung sind vor dem jeweiligen Meldeschlusstermin schriftlich an den DLV bzw. an die Vorsitzenden der jeweiligen Ausschüsse zu richten, so dass zum Meldeschlusstermin der jeweilige Beschluss des Antrages dem DLV–Referat Wettkampfororganisation WO vorliegt. Später eingehende Anträge auf Ausnahmegenehmigungen werden nicht mehr berücksichtigt.

- Die Vorsitzenden der jeweiligen Bundesausschüsse Leistungssport bzw. Jugend können Athleten vom Nachweis der Mindestleistung befreien, wenn dies aus Gründen der Nominierung für internationale Einsätze, der Bildung der Nationalmannschaft oder bei entsprechenden Perspektiven geboten ist.
- Für Angehörige der Seniorenaltersklassen trifft in besonderen Ausnahmefällen die Vorsitzende des Bundesausschusses Senioren die Entscheidung.

Erfolgt die Meldung aufgrund einer Sonderzulassung (Bestenlistenplatzierung, Ausnahmegenehmigung), ist zusätzlich die aktuelle Jahresbestleistung zwingend anzugeben.

## **5. Meldungen**

Zum Meldeschlusstermin muss der Athlet im Besitz eines gültigen Teilnahmerechts nach § 5.2 LAO sein.

### **a. Meldeverfahren**

#### **- Onlinemeldeverfahren - LA.net**

Ab 01.01.2010 erfolgt die Meldeeingabe für alle Deutschen Meisterschaften online über LA.net unter <https://lanet.seltec-sports.de> durch die Vereine. Der erste Vereinszugang für das LA.net wird über den eigenen Landesverband eingerichtet. Alle weiteren vereinsinternen Zugänge verwaltet der Verein selber. Das Onlinemeldeportal ist am jeweiligen Meldeschlusstag bis 23.59Uhr für die Vereine geschaltet, so dass hier die Meldungen zu der jeweiligen Deutschen Meisterschaft eigenständig abgegeben werden können. Anschließend ist die Onlinemeldeeingabe nicht mehr möglich. Alle gekennzeichneten Felder sind für die Meldeerfassung verbindlich auszufüllen. Nur korrekt und vollständig ausgefüllte Onlineerfassungsbögen können entsprechend berücksichtigt werden. Ein anschließender Ausdruck der eingegebenen Vereinsmeldungen kann für interne Zwecke ausgedruckt werden, muss jedoch nicht mehr zum eigenen Landesverband bzw. DLV per Email/Post zugeschickt werden.

#### **- DLV-Vordruck 2.21**

Sollte es für Vereine nicht möglich sein, die Meldung über LA.net abzugeben, so kann auch weiterhin der DLV-Vordruck 2.21 benutzt werden. Dieser ist vollständig in Maschinenschrift auszufüllen. Die Meldungen müssen die genaue Anschrift des für die Meldung zuständigen Vereinsmitarbeiters einschließlich der E-Mail Adresse enthalten. Hierbei sind die Meldungen zweifach zu den jeweils festgelegten Fristen dem eigenen Landesverband einzureichen, der sie auf die Vollständigkeit der erforderlichen Angaben, auf die jeweilige Teilnahmeberechtigung und auf das Erreichen der Mindestleistung zu überprüfen und sie danach umgehend in einfacher Ausfertigung an den DLV bzw. den zuständigen Ausrichter weiterzuleiten hat. Es ist darauf zu achten, dass die angegebene Meldeleistung der aktuellen Jahresbestleistung entspricht.

### **b. Meldeüberprüfung**

Nur vollständig ausgefüllte und fristgerechte Meldebögen (maschinenschriftlich oder online- ausgefüllt) werden vom eigenen Landesverband auf Vollständigkeit der erforderlichen Angaben, auf die jeweilige Teilnahmeberechtigung und auf das Erreichen der Mindestleistung überprüft. Bei Unvollständigkeit werden diese zurückgeschickt bzw. bei Online-Meldungen nicht erfasst. Der Verein kann dann bis zum Meldeschlusstermin die fehlenden Angaben nachtragen, andernfalls fällt nach der Meldefrist die unten aufgeführte erhöhte Bearbeitungsgebühr an.

Unberechtigt abgegebene, mündliche, telefonische, zu spät eingehende oder an den Ausrichter direkt gesandte Meldungen werden nicht berücksichtigt. Eine Benachrichtigung darüber erfolgt nicht!

*Hinweise:*

- a. Hinsichtlich der Staffelmeldungen wird auf die Erläuterungen in Regel 170.18 IWR hingewiesen.
- b. Bei Mannschaftswettbewerben (DMM/DJMM/DSMM/DAMM) müssen alle für den Einsatz vorgesehenen Wettkämpfer in der Meldung genannt sein. Nachmeldungen einzelner Mannschaftsmitglieder sind auch hier bis zum Beginn der Technischen Besprechung noch möglich. In diesem Fall ist die Nachmeldegebühr in Höhe von 100,00€ pro nachgemeldeten Teilnehmer zu entrichten. Ersatzmeldungen (d.h. bei Verzicht eines/r bereits gemeldeten Athleten/Athletin) bei Mannschaftswettbewerben (DMM/DSMM/DJMM/DAMM/Mehrkampf) werden ohne Nachmeldegebühr angenommen.

### c. Meldefristen

Die in den jeweiligen Veranstaltungsausschreibungen genannten Meldetermine sind verbindlich einzuhalten. Sie beziehen sich auf den Eingang im LA.net oder per Post/Fax/E-Mail beim eigenen Landesverband.

### d. Nachmeldungen, Ummeldungen und Ersatzmeldungen

Nachmeldungen sind bis 2 Stunden vor Beginn des jeweiligen Wettbewerbes möglich (für die DM Marathon bis 18:00 Uhr des Vortages der Veranstaltung). Für diese Nachmeldungen ist neben der festgelegten Organisationsgebühr für jeden Wettbewerb eines nachgemeldeten Athleten eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 100,00€ zu entrichten. Die in Nr. 4 genannten Bestimmungen zur Erfüllung der Mindestleistungen gelten auch bei Nachmeldungen.

Ummeldungen werden wie Nachmeldungen behandelt! Den örtlichen Ausrichtern ist es untersagt, alleine – d.h. ohne Rückfragen mit dem DLV - über die Annahme von Nachmeldungen zu entscheiden.

## 6. Organisationsgebühren

Die Organisationsgebühren für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften richten sich nach § 8 VAO i. V. mit § 2 GBO. Sie betragen (Stand: 20.02.2009):

WETTBEWERBE		Mä/Fr/Jun/Jin./Sen.	Jugend	Schüler/-innen
Einzel		12,--	8,--	--,--
Staffel		20,--	17,--	--,--
Mehrkampf		30,--	27,--	20,--
Blockwettkampf		--,--	--,--	20,--
Cross		14,--	10,--	
Straße bis	10 km ( <i>einschl.</i> )	23,--	17,--	
Straße bis	25 km ( <i>einschl.</i> )	30,--	27,--	
Straße über	25 km	40,--	--,--	
Straße	100 km	50,--	--,--	
Marathon und Berglauf nach Vereinbarung mit dem Ausrichter ( <i>siehe jeweilige Veranstaltungsausschreibung</i> ).				
DMM-Bundesliga-Endkampf		130,--	--,--	--,--
DAMM-Endkämpfe		80,--	--,--	--,--
DJMM-Endkampf		--,--	100,--	--,--
DSMM-Endkampf		--,--	--,--	80,--

Meldungen die durch die Vereine im LA.net online abgegeben werden, erhalten pro Wettbewerbsmeldung einen Nachlass von 0,50€.

Die jeweiligen Beträge sind zusammen mit der Meldung fällig und an die ausrichtende Leichtathletik-Organisation zu zahlen. Soweit die Gebühren nicht im Voraus überwiesen wurden, ist der Gesamtbetrag (einschl. evtl. Nachmeldegebühr) vereinsweise spätestens bei Abholung der Startunterlagen an den Ausrichter zu zahlen.

- *Hinweis:* Organisationsgebühren im Gesamtbetrag bis zu 50,00€ sind bar zu entrichten, Schecks werden insoweit nicht angenommen!

Die Organisationsgebühren werden mit der Meldung fällig (§ 8 VAO, § 2 GBO) und sind auch im Fall des Nichtantretens zum Ausgleich für die Meldebearbeitung zu entrichten.

Ausländer, denen ein Teilnahmerecht an Deutschen Meisterschaften eingeräumt wurde, haben ebenfalls die entsprechenden Organisationsgebühren zu entrichten.

## **7. Zeitpläne**

Die in dieser Broschüre abgedruckten Zeitpläne bzw. Startzeiten sind vorläufige Zeitpläne. Bitte beachten Sie die auf der Webseite ([www.leichtathletik.de](http://www.leichtathletik.de)) jeweils veröffentlichten verbindlichen Zeitpläne. Durch Umstände, die bei der Drucklegung dieser Broschüre nicht bekannt sein können, sind Änderungen möglich, die dann gegenüber den in dieser Broschüre angegebenen Zeiten gültig sind. Aufgrund des Meldeergebnisses wird der Zeitplan überprüft und ggf. geändert. Zeitplanänderungen werden nach Meldeschluss schnellstmöglich auf der DLV-Website veröffentlicht.

## **8. Meldungen am TIC/Stellplatz**

Das TIC (Regel 132 IWR) ist in der Regel am Stellplatz angesiedelt. Eine Teilnahme an den Wettkämpfen ist nur möglich, wenn sie durch Abgabe der Stellplatzkarte am TIC/Stellplatz endgültig bestätigt worden ist. Für die Abgabe der Stellplatzkarte gilt grundsätzlich ein Zeitraum von 90 Minuten (Stabhochsprung 120 Minuten) vor Beginn des jeweiligen Wettbewerbs. Für die pünktliche Abgabe der Meldung ist ausschließlich der Aktive verantwortlich. Die Abgabe der Stellplatzkarte wird jeweils bestätigt.

- *Hinweis:* Falls bei Veranstaltungen (z.B. Straßenlauf) kein Stellplatz eingerichtet ist, enthält die Teilnehmerinformation entsprechende Hinweise.

Sind Verzögerungen zur rechtzeitigen Abgabe der Stellplatzkarte aus verkehrstechnischen Gründen zu erwarten, ist dies dem Ausrichter per Mobiltelefon mitzuteilen, um das Teilnahmerecht zu sichern bzw. einen Ausschluss vom Wettbewerb zu vermeiden. Ist in diesen Fällen gleichwohl eine rechtzeitige Ankunft am Wettkampfort nicht möglich, wird dann, trotz „der fernmündlichen Meldung“, von einem Ausschluss an weiteren Wettbewerben abgesehen. Die verbindliche Telefonnummer ist aus der Veranstaltungsausschreibung in der Rubrik „Telefon“ zu ersehen.

## **9. Geräte**

Eigene Geräte können unter der Voraussetzung der vorherigen Prüfung gemäß Regel 187.1-3 IWR benutzt werden. Sie sind jeweils spätestens 90 Minuten vor Beginn des Wettkampfes bei der Geräteprüfstelle abzugeben. Die Haftung des DLV für eine Beschädigung dieser Geräte ist ausgeschlossen, ausgenommen sind Fälle grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz. Sprungstäbe werden vom Ausrichter nicht zur Verfügung gestellt.

## **10. Hinweise zur Werbung**

Bei allen Deutschen Meisterschaften unterliegt die Werbung auf der Wettkampfkleidung, auf Trainingsanzügen, T-Shirts, Taschen und ähnlichem keiner Beschränkung. Die ausgegebenen Startnummern müssen unverändert getragen werden, d.h. u.a. die Sponsorenwerbung darauf darf nicht eingeschränkt werden.

## **11. Qualifikationen bei Laufwettbewerben**

Die verbindlichen Modalitäten über die Anzahl der Vorrunden (Vor- bzw. Zwischenläufe) bzw. Finals, das Weiterkommen aus Vorrunden und das jeweilige Setzungsschema werden erst aufgrund der Teilnehmermeldungen nach Meldeschluss festgelegt und am Veranstaltungsort ausgehängt.

## **12. Finale**

Soweit in den technischen Wettbewerben Ausscheidungen stattfinden, haben die Teilnehmer drei Versuche. Die danach zwölf Besten qualifizieren sich für das Finale. Gleiche Leistungen auf dem letzten Qualifikationsplatz des Gesamtergebnisses werden gemäß den Regeln 180.20 bzw. 181.8 IWR entschieden. Im Finale (ausgenommen beim Hoch- und Stabhochsprung) haben die Wettkämpfer zunächst drei Versuche, den acht Wettkämpfern mit den besten gültigen Leistungen stehen drei weitere Versuche zu. Die Reihenfolge ergibt sich aus der Platzierung nach dem 3. Versuch (aufsteigend von Platz 8 – 1). Nach dem 5. Versuch wird keine neue Reihenfolge entsprechend des Zwischenstandes festgelegt. Bei gleichen Leistungen auf dem achten Platz wird nach Regel 180.20 IWR entschieden. Beim Hoch- und Stabhochsprung wird bei Gleichstand um Platz 1 kein Stechen ausgetragen.

## **13. Wertungen**

### **a. Allgemein**

Sind verschiedene Altersklassen in einem Wettbewerb zusammengefasst, werden zunächst alle Teilnehmer in der Männer-/Frauenklasse gewertet – Hauptwertung (Einzel und Mannschaft). Danach erfolgt eine Zusatzwertung für die jeweils ausgeschriebenen Altersklassen.

Sollen Angehörige einer älteren Seniorenaltersklasse aus Gründen der Mannschaftswertung in einer jüngeren Seniorenaltersklasse gewertet werden, ist dieses in der Meldung ausdrücklich zu vermerken. Die Einzelwertung erfolgt in der gemeldeten Wertungsklasse (z.B.: soll ein M 50 in der Mannschaft M 40/45 gewertet werden, muss die Meldung in der M 45 erfolgen).

Die Wertung im Jugendbereich erfolgt ausschließlich in der gemeldeten Altersklasse.

### **b. Mehrkampf**

Bei den Mehrkämpfen der Männer/Frauen bis einschließlich der B-Jugend werden die Leistungen nach den Formeln berechnet, wie sie sich aus der „Internationalen Leichtathletik-Mehrkampfwertung - Ausgabe 2001 -“ ergeben. Für die Mehrkämpfe der Senioren/innen werden die Punkte ebenfalls auf der Basis der „Internationalen Leichtathletik-Mehrkampfwertung - Ausgabe 2001“ unter Berücksichtigung der Altersklassenfaktoren ermittelt. Für alle Schüler Mehr- und Blockwettkämpfe, DMM-, DAMM-, DJMM- und DSMM-Wettbewerbe sind die Punkte für die jeweiligen Leistungen aus der „Nationalen Punktetabelle - Ausgabe 1994 -“ zu entnehmen.

Mannschaftswertungen richten sich grundsätzlich nach § 5 VAO (Addition der Punkte bzw. Zeiten).

Mannschaftswertungen erfolgen in den Seniorenklassen analog der Einzelwertungsklassen (keine Zusammenfassung von Altersklassen).

### **c. Straßen-, Cross und Berglaufmeisterschaften**

Die Mannschaftswertungen erfolgen bei den Straßen- und Berglaufmeisterschaften durch Zeitaddition, bei den Crossmeisterschaften durch Platzaddition. Bei Straßenlaufwettbewerben, an denen ausschließlich Senioren/innen teilnehmen, erfolgt keine Durchlaufwertung, sondern ausschließlich eine Altersklassenwertung gem. der jeweiligen Veranstaltungsausschreibung.

### **d. Senioren-Staffeln (Halle, Freiluft):**

Zum Auffüllen einer Staffel kann ein/e Athlet/in in einer jüngeren Altersklasse gemeldet werden. Selbstverständlich ist der Einsatz nur in einer Staffel möglich.

## **14. Meistertitel/Siegerehrung**

Ein Meistertitel wird nur vergeben, wenn in den ausgeschriebenen Wertungsklassen jeweils drei Teilnehmer bzw. zwei Mannschaften antreten. Darüber hinaus werden bei den Seniorenmeisterschaften Meistertitel und Medaillen auch dann vergeben, wenn der Sieger den für diese Disziplin festgelegten „Leistungsstandard“ erreicht hat, unabhängig von der Zahl der angetretenen Teilnehmer.

Es wird angestrebt, die Siegerehrung möglichst unmittelbar nach Beendigung eines Wettbewerbs durchzuführen. Grundsätzlich werden die besten acht Teilnehmer bzw. die besten acht Mannschaften geehrt. Bei den Deutschen Hallenmeisterschaften der Männer, Frauen und Senioren/-innen, werden nur die ersten drei Teilnehmer bzw. die ersten drei Mannschaften geehrt. Bei Staffelwettbewerben werden die zum Einsatz gekommenen Teilnehmer (inkl. Vorlauf-Teilnehmer) geehrt und erhalten eine Urkunde bzw. Medaille. Bei Mannschaften (Mehrkampf, Cross, Straße) erhalten nur die in die Wertung gekommenen Teilnehmer eine Urkunde bzw. Medaille. Werden bei Mannschaftsmeisterschaften (DSMM/DJMM/DMM/DAMM) wertbare Ergebnisse erbracht, so werden auch diese Teilnehmer mit einer Urkunde bzw. Medaille geehrt.

### **15. Einsprüche/Berufungen**

Einsprüche, die sich gegen das Teilnahmerecht richten, sind unverzüglich dem Wettkampfleiter gegenüber mündlich vorzutragen. Einsprüche, die sich gegen die Durchführung oder das Ergebnis des Wettkampfes richten, sind von dem/der Wettkämpfer/in oder ihren Beauftragten unverzüglich, spätestens innerhalb von *30 Minuten* nach Bekanntgabe des Ergebnisses, mündlich beim Wettkampfleiter/Schiedsrichter, je nach Zuständigkeit, vorzutragen. Kann der Einspruch diesen Funktionsträgern nicht vorgetragen werden, ist der Einspruch beim TIC/Stellplatz vorzutragen, ein zuständiger Mitarbeiter dieses Bereiches vermittelt dann die Weitergabe an den verantwortlichen Funktionsträger. Gegen die Entscheidung des Wettkampfleiters oder des Schiedsrichters ist Berufung möglich. Diese ist unverzüglich, spätestens *30 Minuten* nach Bekanntgabe der Vorentscheidung schriftlich unter Hinterlegung von 80,00€ einzulegen. Hierfür sind am TIC/Stellplatz entsprechende Vordrucke erhältlich. Über die Berufung entscheidet die für die Veranstaltung benannte Jury.

### **16. Ergebnisprotokolle**

Bei allen Meisterschaften sind die örtlichen Ausrichter bemüht, die Wettkampfergebnisse unverzüglich (auch tageweise) am Ende der Veranstaltung ins Internet zu stellen. Diese Serviceleistung sollte beim Verlangen einer kompletten Ergebnisliste beachtet werden.

### **17. Betreuerkarten**

Betreuerkarten werden mit den Teilnehmersausweisen ausgegeben. Dafür sind folgende Kontingente vorgesehen:

*a) Deutsche Meisterschaften (Halle und Freiluft):*

bis 4 Teilnehmer = 1 Karte,  
5 bis 7 Teilnehmer = 2 Karten,  
8 bis 10 Teilnehmer = 3 Karten,  
für je weitere 3 Teilnehmer = 1 Karte.

*b) Weitere DLV-Veranstaltungen:*

Dies ist dem Ausrichter freigestellt, jedoch nicht weniger als unter a) angegeben.

Weitere Betreuerkarten sind zum Preis der jeweiligen Meldegebühren an der Ausgabestelle der Startunterlagen zu erwerben.

### **18. Eintrittskarten**

Kartenbestellungen für alle Meisterschaften können formlos nur an die ausrichtenden Landesverbände gerichtet werden. Mitarbeitern und Kampfrichtern des DLV und der LV mit gültigem Ausweis ist der kostenlose Eintritt auf Stehplätzen zu gewähren. Hiervon ausgenommen sind die DLV-Hallenmeisterschaften, die IAAF-/EAA-Meisterschaften, die nationalen und internationalen CUP-Wettbewerbe (§ 6 Nr. 7.4.4 LAO).

## 19. Haftungsausschluss

Eine Haftung des Veranstalters und/oder des Ausrichters für Schäden aufgrund von Unfällen, Diebstählen und sonstigen Ursachen ist ausgeschlossen. Ausgenommen hiervon sind Fälle, für die der Veranstalter und/oder der Ausrichter aufgrund grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz seiner beauftragten Mitarbeiter (Kampfrichter) haftet.

## 20. Allgemeine Hinweise

Bei Freiluftveranstaltungen darf die Spikeslänge gem. IWR 143.4 nicht größer als 9 mm (beim Hochsprung und Speerwurf nicht länger als 12 mm) sein. Bei Hallenveranstaltungen beträgt die max. Spikeslänge 6 mm.

## 21. Zeichenerklärung in den Zeitplänen

**Q** = **Qualifikation**

**F** = **Finale** (Endlauf bzw. Entscheidung)

**F (A+B)** = **Finalläufe** (hier finden zwei nicht gleichberechtigte Finalläufe statt)

**V** = **Vorlauf** (erste Runde)

**Z** = **Zwischenlauf** (zweite Runde)

**F (ZE)** = **Zeit-Finalläufe** (hier finden als Finale Zeitläufe statt, die Platzierungen richten sich ausschließlich nach den erzielten Zeiten der Zeitläufe)

**ZV** = **Zeitvorlauf** (hier qualifizieren sich die Läufer/Staffeln ausschließlich über die Zeiten für die nächste Runde bzw. das Finale)

**ZZ** = **Zeitzwischenlauf** (hier qualifizieren sich die Läufer/Staffeln ausschließlich über die Zeiten für das Finale).